



Planungsstand

Juni 2012



Tag des offenen Denkmals im Landkreis Kronach: Tour für Nordic Walker und Wanderer zum Gedächtnisstein „Wolf die Mad“ bei Häusles Sonntag, 9. September 2012

Start um 13 Uhr am Ende der Ellmershausstraße in Gehülz

Rundtour auf Wald- und Flurwegen...:

Gehülz-Zollbrunn – Häusles – Schmölz – Gehülz-Zollbrunn

...mit vier Stationen und Kapiteln:

- > „Wolf die Mad“ – die Sage vom furchtbaren Tod eines Mädchens
- > „Wolf die Mad“ – der Gedächtnisstein am Forstweg bei Häusles
- > Zum historischen Hintergrund der Sage (Wolfsplagen, Wolfsgruben u. a.)
- > Zur Kulturgeschichte des Wolfes – Mensch und Wolf (verehrt, verflucht, verstanden)

Nach der Rundtour:

Voraussichtlich Einkehr im Gasthaus „Zoll-Linde“ in Gehülz-Zollbrunn

Veranstalter:

Heimspflege-Verein (HpfV) Gehülz/Seelach/Ziegelerden (Haßlacherberg-Heimspflege)
Turnverein Eichenkranz (TVE) Gehülz, Abteilung Nordic Walking
Kreisheimspflege Kronach

-bg.-

Im Rahmen von:

- > Nordic Walking plus – Bewegung für Körper, Geist und Seele (TVE und HpfV)
- > Tag des offenen Denkmals – Schwerpunktthema 2012: Holz und Wald
(Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Landkreis Kronach)

Auf www.landkreis-kronach.de ist das gesamte Denkmaltagsprogramm auf Landkreisebene zu finden.

Auch inspiriert durch:

- > Denkmal im Wald / Kulturgüterkartierung Frankenwald (Staatsforstbetrieb Rothenkirchen und andere)
- > „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe!“ (BMELV, Referat Nationale Waldpolitik, Bonn)
- > Kulturdenkmal des Jahres 2012: Historische Wege (Bund Heimat und Umwelt in Deutschland -BHU-)

Literaturhinweise zu „Wolf die Mad“ und Wolf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Schriftenreihe des Heimspflege-Vereins Gehülz/Seelach/Ziegelerden:

B. Graf in Band II/1991 S. 445, 453 ff. (mit weiteren wichtigen Literaturhinweisen!)

B. Graf in Band III/1993 S. 90

Siehe auch www.hasslacherberg.de unter Gehülz–Denkmäler

R. Hambrecht. Dokumente aus dem Staatsarchiv Coburg (4). Der historische Kern einer Sage.

In: Blätter zur Geschichte des Coburger Landes 1/1991 (mit weiteren wichtigen Literaturhinweisen!)

F. Bürger, A. Schardt (Hg.). Aus der Geschichte von Mitwitz. Mitwitz 1993. S. 224 ff.

R. Pfadenhauer. Häusles, ein Blick in die Vergangenheit. Küps 1996. S. 7 f.

G. Scherf. Wolfsspuren in Bayern. Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres. Amberg 2001.

Darin zu „Wolf die Mad“: S. 16, 20 f.

R. Albert. Wer hat Angst vor dem bösen Wolf? In: Frankenland 5/2003

P. Masius, J. Sprenger. Die Geschichte vom bösen Wolf – Verfolgung, Ausrottung und Wiederkehr. In:

Natur und Landschaft 1/2012 III Mythos Wolf – Wolfsmythen. In: Bayern wild (www.bayern-wild.de)

Hinweis: Der Flur- und Ortsname Wolfsberg (bei Bürg) geht wohl nicht auf das Wildtier Wolf und wohl auch nicht auf die volkstümliche Bezeichnung Wo(h)la für den Heunischenburg-Wall, sondern auf den Einöd-Einwohnernamen Wolf zurück.



www.canislupus.de